

Burgenländer in Aufruhr: SPÖs Geheimplan kostet uns zehn Millionen!

Budgetdefizit in Österreich: SPÖ Geheimplan mit Baulandmobilisierungsabgabe, ÖVP kritisiert. Maßnahmen 2025 und mögliche Steuererhöhungen im Fokus.

Österreich - In einer explosiven Debatte über das kommende Budget in Burgenland hat der ÖVP Landesparteiobmann Christian Sagartz den sogenannten „Geheimplan der SPÖ“ enthüllt. Laut Sagartz soll das Budget für das kommende Jahr rund zehn Millionen Euro aus der neu eingeführten Baulandmobilisierungsabgabe erwirtschaften. Diese Abgabe werde direkt aus den Taschen der Burgenländerinnen und Burgenländer entnommen, ohne dass eine Einhebung dieser Abgabe bis dato erfolgt sei. Jung und Alt befürchten schon jetzt, dass die SPÖ nach der Landtagswahl diese Maßnahme zur Sanierung der leeren Kassen nutzen wird, wie die ORF berichtete.

Währenddessen meldet sich das Finanzportal Finanz.at mit alarmierenden Neuigkeiten zum Budgetdefizit in Österreich. Der Fiskalrat warnt vor einem Minus von 3,9 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für dieses Jahr, das 2025 auf 4,1 Prozent ansteigen könnte. Um diesen finanziellen Albtraum zu bewältigen, verhandeln die Parteien ÖVP, SPÖ und NEOS über mögliche Einsparungen, doch Experten stellen klar: Das große Loch im Budget kann nicht allein durch Kürzungen gestopft werden. Es wird erwartet, dass auch verschiedene Steuern und Abgaben angehoben werden müssen, um die Haushaltskassen zu füllen.

Steuererhöhungen im Gespräch

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• burgenland.orf.at• www.finanz.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at